

# HEIMAT-ZEITUNG


## BUDENHEIM

mit öffentlichen und amtlichen Bekanntmachungen der Gemeinde Budenheim

73. Jahrgang / Nr. 6

Donnerstag, 11. Februar 2021

### **Streuobst, Wiesen und neue Biotopflächen** Vorgezogene Ausgleichsmaßnahmen für die geplante zweite Anbindungsstraße



KORFMANN GARTENBAU  
Pflege & Anlage seit 1992



winterblühend

### SCHNEE GLÖCKCHEN

[www.korfmann-gartenbau.de](http://www.korfmann-gartenbau.de)  
Telefon: 06139 - 6092



*Der Zustand der Ausgleichsflächen vor Beginn der Maßnahme. Gartennutzungen, Hütten und Müllablagerungen prägten das Bild.*



DER RAUMSTYLIST

---

**RAUMAUSSATTER**  
DENNIS CAMDERE  
06139 / 962 632 0

---

**DER RAUMSTYLIST**  
FREIHERR-VOM-STEIN-STR. 25  
55257 BUDENHEIM

---

**INFO@DERRAUMSTYLIST.DE**  
**WWW.DERRAUMSTYLIST.DE**

---

- ROLLADENREPARATUREN
- BODENBELAGSARBEITEN
- RENOVIERUNGEN

**Budenheim.** – Bürgermeister Stephan Hinz informiert über den aktuellen Stand der Maßnahme „Zweite Anbindungsbrücke“. So konnten Interessierte in den vergangenen Wochen beidseits des Wiesenwegs vielfältige Bautätigkeit beobachten. Hier errichtet die Gemeinde Budenheim vorgezogene Ausgleichsmaßnahmen für die geplante 2. Anbindungsstraße zum Industriegebiet am Rhein. Ehemalige Freizeitgärten und Gartenbauflächen werden nun zu blütenreichen Wiesen mit Gehölzen, Obstbäumen und Biotopstrukturen für zahlreiche Tierarten entwickelt. Dafür wurden Gartenhütten und Zäune abgebrochen, viel Bauschutt, Altholz und Müll musste entsorgt werden. Die Ausgleichsmaßnahmen sol-

len die nachteiligen Auswirkungen des Straßenbauvorhabens auf den Boden- und Wasserhaushalt, das Klima und auf Pflanzen und Tiere kompensieren. So schreiben es Naturschutzgesetz und Baugesetzbuch vor. Außerdem sollen die neu entstandenen Biotopflächen einen Ersatzlebensraum bieten für die zahlreichen, streng geschützten Zauneidechsen, die aus der künftigen Straßentrasse abgefangen und umgesiedelt werden müssen. Dazu wurden Steinriegel, Sandlinsen und Totholzhaufen errichtet, wo die Tiere optimale Bedingungen für die Eiablage und Überwinterung vorfinden. Vier Kleingewässer mit einer Tonabdichtung

Fortsetzung auf Seite 2

**DÖRR**  
spenglerei - bedachungen

[www.spenglerei-doerr.de](http://www.spenglerei-doerr.de)

steinweg 20  
55257 budenheim  
t 06139 . 9625025  
f 06139 . 9625026  
info@spenglerei-doerr.de



Fortsetzung von Seite 1

dienen als neues Habitat für Amphibien wie Kammolch, Gras- und Wasserfrosch. Insgesamt wurden in den letzten Wochen auf über einem Hektar Fläche 22 Bäume und 1.300 heimische Sträucher gepflanzt sowie 6.000

Quadratmeter Wiesen mit Saatgut aus der Region eingesät. Auch an der Mainzer Landstraße, auf den Flächen der ehemaligen Obstplantage, tut sich etwas. Das Baufeld für die künftige Straßentrasse und das Brückenbauwerk wurde bereits freigemacht. Plan- tagenobst wurde gerodet, Lager-



**Streuobst wurde neu angepflanzt.**



**Heumulchgut von Wiesen der Heidenfahrter Rheinaue wurde auf den Ausgleichsflächen angebracht. So können typische Stromtalwiesen mit Saatgut aus dem Naturraum entstehen.**



**Die Amphibienteiche nach der Fertigstellung.**



**Ersatzhabitate für Zauneidechsen sind entstanden.**

schuppen, landwirtschaftliches Gerät und Materialien geräumt. „Ob der Baustart für die 2. Anbin- dungsbrücke noch in diesem Jahr gelingt, werden die kommenden Wochen zeigen. Derzeit arbeitet

die Gemeindeverwaltung intensiv an der erforderlichen Flächensicherung und das Bebauungsplan- verfahren steht kurz vor dem Ab- schluss“, so Bürgermeister Steph- an Hinz abschließend.

## Stuhl-Gang Demonstration

**Budenheim.** – Die Bürgerini- tiative Budenheim lädt am heutigen Donnerstag, 10. Fe- bruar, um 16 Uhr zu einer „Stuhl-Gang“-Demonstration vor dem Rathaus ein. Da in der derzeitigen Situation keine „Personen-Demonstra- tionen“ möglich sind, kam man auf die Idee, stattdessen stellvertretend für die Protes- tierenden Stühle aufzustellen. Jeder Stuhl bedeute eine Stimme, so wolle man Zei- chen setzen.

## Alkohol- Probleme?

*Tun Sie den ersten Schritt!  
Hilfe finden Sie in einer Selbst- hilfegruppe in Ihrer Nähe!*

**DIE-SUCHTHILFESTIFTUNG.COM**  
STIFTUNG HILFE ZUR SELBSTHILFE

### Impressum Heimat-Zeitung Budenheim

Kostenloses Mitteilungsblatt an alle Haushalte mit öffentlichen Bekanntmachungen der Gemeinde Budenheim. Bei Nichterhalten auch erhältlich bei: Schreibwaren Lang, Lotto am Eck, Pankratius Bäckerei, Esso Station und Bäcker Berg.

**Herausgeber und Verleger**  
Hubert Lotz

**Geschäftsführung**  
Sabrina Thomas

**Anzeigen**  
Achim Laqua  
Telefon: 06721/6812617  
Mobil: 0160/5003498  
Fax: 06721/32577  
E-Mail: laqua@rheingau-echo.de oder im Verlag.

Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 3 vom 1. Januar 2013

**Redaktions- und Anzeigenannahmeschluss**  
dienstags 16.00Uhr.

**Erscheinungsweise**  
wöchentlich donnerstags.

**Druck**  
VRM Druck GmbH & Co. KG Rüsselsheim

**Verlag und Vertrieb**

**Rheingau Echo**  
*Die besten Seiten unserer Region*  
Verlag GmbH

Rheingau Echo Verlag GmbH  
Industriestraße 22, 65366 Geisenheim  
Telefon: 06722/9966-0, Fax: 9966-99  
heimatzzeitung@rheingau-echo.de  
www.rheingau-echo.de

**Allgemeines**  
Die als Kommentar oder Leserbrief gekennzeichneten Artikel sind Meinungsäußerungen der Autoren und spiegeln nicht automatisch die Meinung des Verlags wider. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Datenträger, Fotos oder Illustrationen übernimmt der Verlag keine Haftung. Alle Rechte der Veröffentlichung sind vorbehalten. Reproduktionen, Nachdruck, Fotokopien, Mikrofilm oder Erfassung in Datenverarbeitungsanlagen bedürfen der Genehmigung des Verlages. Für nicht erschienene Anzeigen, aus welchen Gründen auch immer, leistet der Verlag keinen Ersatz.



RHEINLAND-  
PFALZ

# Nina Klinkel für Budenheim



© Bianca Wagner

TOURISMUS  
EHRENAMTLICHES ENGA  
BEZAHLBARER WOHN  
BILDUNG  
GESUNDHEIT

AM 14. MÄRZ:

- ✗ ERSTSTIMME IST **NINA-STIMME!**
- ✗ ZWEITSTIMME IST **MALU-STIMME!**

AM WAHLTAG VERHINDERT?

Dann nehmen Sie ganz bequem per Briefwahl an der Landtagswahl teil!

Ehrlich. Rhoihessisch. Nina.

Spende und werde ein Teil von uns.

seenotretter.de

#teamseenotretter









Der Blick auf die ehemalige Obstplantage und den künftigen Brückenstandort nach den Rodungsmaßnahmen.  
(Fotos: Gemeinde Budenheim)



**Am vergangenen Freitag** bedankte sich der Elternausschuss im Namen aller Eltern mit einer großen Plakat-Aktion rund um den Kindergarten Regenbogen bei allen Erziehern und Erzieherinnen für ihre großartige Arbeit mit den Kindern während der vergangenen Lockdown-Monate. Die Erzieher hätten es trotz täglich wechselnder Betreuungsvorgaben und Einschränkungen geschafft, ein zuverlässiges Betreuungsangebot mit einem gut überlegten Hygienekonzept zu vereinen. Neben der Plakat-Aktion überreichte der Ausschuss auch XXL-Bausteine an den Kindergarten, damit die Kinder in den kommenden Wochen weiter abwechslungsreich spielen und bauen können. Die Aufnahme zeigt (v.l.n.r.) Michael Becker, Kindergarten-Leiterin Olga Nägler und Thomas Eckhardt.  
(Foto: Dana Geraci)



## Fahrten zum Impftermin Service soll auch in Budenheim angeboten werden

**Budenheim.** – Seit dem 7. Januar können sich Personen, die älter als 80 Jahre sind, zur Corona-Schutzimpfung anmelden und Impfungen erhalten. Budenheimer Seniorinnen und Senioren müssen in das Corona-Impfzentrum nach Ingelheim. Dieses befindet sich in der ehemaligen Aufnahmeeinrichtung für Asylbegehrende (AfA) in der Konrad-Adenauer-Straße 51/5.

Derzeit ist ein Fahrdienst zum Impfzentrum nach Ingelheim in der Planung. Gemeinsam mit dem Fachdienst für Gemeinwesenarbeit, Herr Sebastian Schlitz, vom Familienzentrums Mühlrad wird ein Ehrenamtsnetzwerk aufgebaut. Ziel ist es, die alten Menschen, die über kein soziales Netzwerk verfügen und selbstständig nicht mehr nach Ingelheim fahren können, zu unterstützen. Ab sofort können sich diese Menschen bei der Seniorenbeauftragten Iris Faber melden: Telefon 06139/4590.

Bürgerinnen und Bürger, die diese Aktion ehrenamtlich unterstüt-

zen möchten, sind herzlich willkommen. Gesucht werden Menschen, die mit dem Gemeindebus nach Ingelheim fahren und die Senioren begleiten – selbstverständlich unter Einhaltung der notwendigen Hygienevorschriften.

Bei Interesse freuen sich Iris Faber (Seniorenbeauftragte der Gemeinde Budenheim), Telefon 06139/1490, und Sebastian Schlitz (Fachdienst Gemeinwesenarbeit), Telefon 06139/2905807 auf einen Anruf.

Ausdrücklich möchten sie sich für die ersten Unterstützungsangebote bedanken, die schon eingegangen sind: Bei der Physiotherapiepraxis Schweisfurth zur Bereitstellung eines Busses, bei zahlreichen Budenheimer Bürgerinnen und Bürgern, die sich schon gemeldet und nicht zuletzt bei den ersten Vereinen, die Hilfe signalisiert haben.

Für weitere Fragen und Problemstellungen rund um die Corona-Schutzimpfung steht die Seniorenbeauftragte der Gemeinde, Iris Faber, gerne zur Verfügung.

## Vorwürfe und Unterstellungen Stellungnahme der SPD Budenheim

**Budenheim.** – Die öffentliche Diskussion bezüglich der Revitalisierung des ehemaligen Dyckerhoff Geländes und des möglichen Betriebes einer Bodenaufbereitungsanlage habe in den vergangenen Tagen eine Kultur- und Anstandslosigkeit erreicht, so die SPD Budenheim (Partei und Fraktion) in einer von ihrem Vorstandsvorsitzenden Andreas Koch verschickten „Stellungnahme zu den grundlosen Anschuldigungen im anstehenden Entscheidungsprozess zur Bebauung des Dyckerhoff Geländes“. Deshalb sehe man sich dazu genötigt, Vorwürfe und Unterstellungen, die in der jüngsten Ausgabe der Budenheimer Heimatzeitung geäußert worden seien, aufzugreifen und klarzustellen. Ausdrücklich wird darauf hingewiesen, dass die eigentliche Arbeit und letztlich die Verantwortung für das Projekt durch die Gemeinderats-Fraktionen noch gar nicht begonnen habe. Die eigentliche Meinungsfindung, die damit verbundene Offenlegung des Vorhabens, die Einbindung der Bürgerinnen und Bürger in den Entscheidungsprozess, die Ergebnisse von möglichen Nachverhandlungen und letztlich die Entscheidung des Gemeinderats „stehen erst noch bevor“.

Grundlegend sei festzuhalten, dass bis dato kein Vertragsentwurf des Investors und der Gemeinde

Budenheim vorliege.

„Derzeit sehen wir als SPD mehr Vorteile und Chancen für das Bauprojekt und den Betrieb einer Bodenaufbereitungsanlage“, so weiter in der Stellungnahme. Daher unterstütze man weiterhin das Projekt, begleite die Verhandlungen mit Lösungsvorschlägen und suche weiterhin nach der bestmöglichen Umsetzung des Vorhabens.

Somit erfülle man seine kommunalpolitische Pflicht und zwar verantwortungsvoll und gemäß den gesetzlichen Vorgaben. Der SPD liege es fern, dem Projekt vorab und vorschnell eine Absage zu erteilen. Allerdings fordere man, den Informations- und Entscheidungsprozess sowie die Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger zu verbessern.

Angesichts der haltlosen und ehrabschneidenden Anschuldigungen von Vertretern der Bürgerinitiative sowie einzelner Privatpersonen gegenüber dem SPD-Fraktionsvorsitzenden sehe man sich als SPD Budenheim gezwungen, sich öffentlich dagegen zu wehren. „Die in der Budenheimer Heimatzeitung in den letzten Wochen wiederholt kolportierten Vermutungen und böswilligen Unterstellungen“ seien durch nichts belegt und würden jeder Grundlage entbehren, sie seien schlicht unverschämt.



**Damit Kinder unbeschwert spielen können**

Mit Ihrer Spende können wir kranken, behinderten sowie vernachlässigten Mädchen und Jungen in Bethel besser helfen.

Online spenden unter [www.spenden-bethel.de](http://www.spenden-bethel.de)

Bethel 



**Werden Sie jetzt Projektpate!**

[www.german-doctors.de/paten](http://www.german-doctors.de/paten)  
Tel.: +49 (0)228 387597-0  
[paten@german-doctors.de](mailto:paten@german-doctors.de)

**GERMAN DOCTORS**  
HILFE, DIE BLEIBT 



## Entdecke den Künstler in dir

### Künstlerisches Schaffen während der Corona-Pandemie gesucht

**Kreis.** – Geschlossene Gastronomie und Kultureinrichtungen – die Corona-Pandemie ist in vielerlei Hinsicht eine Zeit des Stillstands. Doch das trifft nicht auf alle Lebensbereiche zu. Gerade im Privaten ist dies auch eine Möglichkeit, sich kreativ und künstlerisch zu betätigen.

Die Stiftung „Kultur im Landkreis“ Mainz-Bingen sucht deshalb künstlerische und kreative Projekte, die während der Pandemie entstanden sind. Ob Malerei, Bildhauerei oder auch Schreinerei – der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. „Gerade in diesen schwierigen Zeiten vermissen wir Kunst und Kultur schmerzlich. Darum wollen wir mit dieser Aus-

schreibung den Kreativschaffenden in unserem Landkreis eine Möglichkeit geben, ihr Können zu präsentieren“, erläutert Landrätin Dorothea Schäfer.

Interessierte Bürger des Landkreises können sich bis zum 15. April bewerben. Die Bewerbungen können postalisch an die Adresse der Kreisverwaltung oder auch per E-Mail an kultur@mainz-bingen.de gesendet werden. In jedem Fall sollte auch ein Foto des Werks eingereicht werden. Mitmachen können sowohl Profis als auch Laien. Unter allen Teilnehmenden verlost die Stiftung Einkaufsgutscheine zur Unterstützung des lokalen Einzelhandels. Die eingereichten Werke sollen

nach Einsendeschluss entweder digital oder vor Ort in der Kreisverwaltung – je nachdem, wie es die Pandemiesituation erlaubt – präsentiert werden. Sobald ein Termin für die Ausstellung feststeht, werden die Teilnehmer aufgefordert, ihre Werke dem Kulturbüro zukommen zu lassen.

Der miteinzureichende Teilnahmebogen ist auf der Homepage der Kreisverwaltung Mainz-Bingen in der Rubrik „Leben im Landkreis“ unter dem Schlagwort „Kultur“ zu finden. Nähere Informationen gibt es auch im Kulturbüro des Landkreises Mainz-Bingen bei Valerie Reiter und Michael Roth, telefonisch unter 06132/787-1013.

### Sie haben die Heimat-Zeitung einmal nicht im Briefkasten?

Hier liegt Sie aus:

**Pankratius Bäckerei**

Hauptstraße 6

**Bäckerei Berg**

Luisenstraße 12

**Lotto am Eck**

Heidesheimer Str. 74

**Schreibwaren Lang**

Bergstraße 17

**Esso Station**

Binger Straße 74

Anzeigen in der Heimat-Zeitung sind Werbung in alle Haushalte

# HEIMAT-ZEITUNG

## BUDENHEIM

### Heimat-Zeitung - JA, bitte!

Wer den Aufkleber „Keine kostenlosen Zeitungen“ auf seinem Briefkasten hat, aber trotzdem die Heimat-Zeitung Budenheim bequem nach Hause erhalten möchte, kann dies ganz einfach unter der E-Mail-Adresse [heimatzeitung@rheingau-echo.de](mailto:heimatzeitung@rheingau-echo.de) mitteilen und erhält bei Angabe seiner Adresse einen Aufkleber mit dem Logo der Heimat-Zeitung. Wird dieser auf dem Briefkasten angebracht, ist das für unsere Austräger das Signal, dort auch eine Zeitung mit allen wichtigen Informationen aus Budenheim einzuwerfen.

## Notdienste & Soziale Einrichtungen



### Ärztliche Bereitschaftsdienst

In Notsituationen, falls der Hausarzt oder andere behandelnde Ärzte nicht erreichbar sind:  
Telefon: 116 117 (ohne Vorwahl, kostenfrei)

### Nacht-, Sonntags- und Feiertagsdienste der Mainzer Krankenhäuser

Für die stationäre Aufnahme und die ambulante Notfallversorgung sind an allen Tagen dienstbereit:  
Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz  
Langenbeckstraße 1,  
55131 Mainz,  
Tel.: 06131/17-0,  
[www.klinik.uni-mainz.de](http://www.klinik.uni-mainz.de)  
St. Vincenz und Elisabeth Hospital  
An der Goldgrube 11,  
55131 Mainz  
Tel. 06131/575-0,  
Fax: 06131/575-1117,  
[www.katholisches-klinikum-mz.de](http://www.katholisches-klinikum-mz.de)

### Notarzt, Rettungsdienst, Krankentransporte

können über die Tel.-Nr. 06131/19222 angefordert werden.

### Notdienst-Regelung der Mainzer Kinderärzte

mittwochs, an Wochenenden sowie an Feiertagen  
Dienstbereit sind:  
Am Samstag, 13. und Sonntag, 14. Februar 2021:  
Dr. Franke/Dr. Schmitz, Heidesheimer Str. 26, Mainz-Gonsenheim, Telefon 06131/42000;  
Am Mittwoch, 15. und Dienstag, 16. Februar 2021:  
Dr. Mentz/Dr. John-Koch, Haifaallee 20, Mainz-Bretzenheim, Telefon 06131/31777;  
Am Mittwoch, 17. Februar 2021:  
Drs. Homann/Schmitt, Christofstraße 2, Mainz, Telefon

06131/232421.

Die Anschriften der Notdienst versehenen Kinderärzte können auch über den Anrufbeantworter des eigenen Kinderarztes beziehungsweise die der anderen praktizierenden Kinderärzte in Erfahrung gebracht werden.

### Zahnärztlicher Notfalldienst

Zu erfragen über: Ärztliche Notfalldienstzentrale Ingelheim, Telefon 06132/19292. Der für dringende Fälle eingerichtete Wochenend-Notfalldienst beginnt am Samstag um 8 Uhr und endet am Montag um 8 Uhr. An Feiertagen wird analog verfahren. Die dienstbereiten Zahnärzte haben an diesen Tagen folgende feste Sprechstunden eingerichtet: 10 bis 11 Uhr und 16 bis 17 Uhr. Es wird gebeten, den Notfalldienst möglichst während dieser Sprechstunden unter Vorlage der

Krankenversichertenkarte (KVK) in Anspruch zu nehmen.

### Apotheken-Notdienst

Diensthabende Apotheken können tagesaktuell per Telefon erfragt werden.

In Budenheim sind die Ansagen über das Festnetz mit der Tel.-Nr. 01805-258825- + Postleitzahl, also 01805-258825-55257, abzufragen. Bei der Nachfrage über das Mobilfunknetz muss die Nummer 180-5-258825-55257 verwendet werden.

### Giftnotruf Mainz

Telefon 06131/19240

(Angaben ohne Gewähr)

## Leserbriefe



Leserbriefe geben stets die Meinung des Einsenders wieder, die nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen muss.

### Gleich zwei Falschaussagen

*Bürgermeister a.D. Rainer Becker antwortet auf den Leserbrief von Herbert Axt in der Heimat-Zeitung vom 4. Februar.*

In der HZ-Ausgabe vom 04.02.2021 trifft Herr Herbert Axt gleich zwei Falschaussagen wenn er behauptet, dass beim Bau des Golfplatzes falsch deklariertes und giftiges Erdreich eingebaut wurde und ich als Bürgermeister hierfür Mitverantwortung trage. Wie üblich bei solchen Diffamierungen begründet Herr Axt seine Behauptung nicht, geschweige denn, dass er sie belegen kann. Ich frage mich, warum Herr Axt einen solchen Leserbrief mit derart unwahren Behauptungen schreibt? Ist es der Wunsch nach Selbstdarstellung, ist es purer Neid oder einfach nur die unbändige Lust anderen Menschen zu schaden oder sie zu

diffamieren? Ihm muss bewusst sein, dass er damit eine strafbare Handlung unterstellt, denn allein der illegale Transport solcher Bodenmassen hätte die Staatsanwaltschaft auf den Plan gerufen. Es wäre aber auch das Ende der Golfplatzträume gewesen. Hätte sich ein solcher Verdacht bestätigt, hätte das Zehnmillionen-Projekt sicherlich ganz schnell seine Investoren verloren.

Herrn Axt ist auch offenkundig nicht bekannt, dass die Gemeinde an der Umsetzung des Golfplatzes nicht beteiligt war. Weder bei der Erteilung der Baugenehmigung, noch an der baulichen Umsetzung war die Gemeinde eingebunden. Das Gebiet des Golfplatzes ist nach wie vor als Deponie planfestgestellt, was bedeutet, dass bei Änderung der Gesetzeslage dort

wieder hätte deponiert werden können. Damals für viele unverständlich, habe ich mich für den Bau des Golfplatzes und die Ausweisung des Neubaugebietes an der Gonsenheimer Straße eingesetzt. Allein mit diesen beiden Maßnahmen wird eine künftige flächenmäßige Deponienutzung jedoch verhindert. Aufgrund der Planfeststellung Deponie lag die Zuständigkeit bei den Landesbehörden (z.B. ADD/SGD - früher Bezirksregierung). Von dort wurden die Genehmigungen erteilt und die Umsetzung des Golfplatzes überwacht. So wurden die eingebauten Erdmassen von unabhängigen Laboren in einem engmaschigen Netz am Entnahmeort als auch dem Einbauort überwacht und analysiert.

Leider reiht sich Herr Axt in die Vielzahl von Artikeln und Leserbriefen ein, die in den vergangenen Wochen und Monaten in der HZ erschienen sind. Die Verbreitung von Falschinformationen, die persönlichen Angriffe, ehrverletzende Diffamierungen und Unterstellungen haben ein unerträgliches Ausmaß angenommen. Wenn ich das beklage, so nehme

ich auch all jene in Pflicht, die durch ihre Unterschrift diese unsägliche Form der Meinungsbildung unterstützen. Das ist nicht das Budenheim für das ich fast 25 Jahre kommunalpolitisch gearbeitet habe. So will ich die Gelegenheit nutzen und einem weiteren Gerücht entgegenzutreten, das aus der vordersten Reihe der Bürgerinitiative im Ort verbreitet wird. Demnach wird mir unterstellt, dass ich einen Beratervertrag mit der Fa. Gemünden zur Entwicklung des Dyckerhoff-Geländes geschlossen habe. Ich erkläre hiermit, dass ich weder für die Fa. Gemünden arbeite noch in Diensten einer Tochterunternehmung der Fa. Gemünden stehe. Auch stehe ich nicht in einem anderen Vertragsverhältnis mit der Fa. Gemünden oder einem Tochterunternehmen. Eine solche Tätigkeit ist mir als Ruhestandsbeamter untersagt. So darf ich nicht für Personen und Unternehmen, auf deren Angelegenheiten ich dienstlich Einfluss nehmen konnte, tätig werden (BeamStG §§ 41 und LBG § 54). Aktuell betrifft dies Unternehmen, die bei der Entwicklung des Dyckerhoff-Geländes tätig sind.

### Wer haftet, trägt die Verantwortung, übernimmt das Risiko?

*Peter Lüft befürchtet, dass die Gemeinde Budenheim für das neu zu bauende Quartier in der Nähe der geplanten Aufbereitungsanlage die Haftung auch für eventuelle umweltbedingte Krankheiten der Bewohner einschließlich ihrer Spätfolgen übernimmt.*

Der Bau einer industriellen Aufbereitungsanlage für kontaminierten Bauschutt und Problem-Erde auf dem Dyckerhoff-Gelände ist (zur Not) denkbar, auch wenn die 60 Anwohner leider sehr stark betroffen wären.

Aber direkt neben einer solchen Anlage ein neues Wohnquartier für 600 bis 800 Menschen (Männer, Frauen und Kinder) hochzuziehen – das ist ja nun doch eine ganz andere Nummer!

15 bis 20 lange Jahre jeden Tag 40 bis 60 Antransporte durch schwere Lkw mit zu „recyceltem Material“ wie kontaminiertem Bauschutt, Problem-Erde und sonstigem von überall her – das kann man sich eigentlich kaum vorstellen. Und dazu noch das Piepsen der Lader und die Baggergeräusche den ganzen Tag – einfach unzumutbar! Dieses Material ist sicherlich geprobt und deklariert, aber wer schützt die dort wohnenden Men-

schen vor „ungewollten“ Falschdeklarationen/Falschlieferungen? Wird von jedem anliefernden Lkw eine Probe entnommen und vor dem Abkippen geprüft?

Wer trägt die Verantwortung, übernimmt das Risiko und die Haftung für die Komplexität von Hygiene / Gesundheit / Krankheit dieser Männer, Frauen und Kinder?

Welche gesundheitliche Folgen, besonders auch Spätfolgen (Atemwegserkrankungen, Krebs usw.) dieses Miteinander von Aufbereitungsanlage und Wohnquartier hat, kann zum heutigen Tag keiner exakt einschätzen oder vorhersagen. Wenn man bedenkt, dass zum Schutz vor Feinstaub überall Umweltzonen eingerichtet, Fahrverbote usw. erlassen werden, kann das Leben mit und neben einer industriellen Aufbereitungsanlage für kontaminierten Bauschutt und Problem-Erde ganz sicher nicht besonders förderlich für die Gesundheit sein. Überspitzt formuliert: „Zum Schutz der Insekten/Wildbienen verbieten wir den Gebrauch von Pestiziden, Glyphosat, Stickoxide, Pflanzen- und Düngemittel – aber in diesem Fall denkt anscheinend keiner an die Gesundheit der zukünftig im neu-

en Budenheimer Wohnquartier lebenden Menschen.“

Die Verantwortung für die Prüfung und Funktion der Aufbereitungsanlage trägt die Struktur- und Genehmigungsdirektion gemeinsam mit dem Betreiber.

Soweit mir bekannt, ist die Gemeinde Budenheim für das neu zu bauende Quartier „genehmigungspflichtig“, übernimmt damit die volle Verantwortung und die Haftung auch für eventuelle umweltbedingte Krankheiten der Bewohner einschließlich ihrer Spätfolgen.

Der Investor Gemünden lehnt bisher jede Art der Haftung hierfür ab und gründet wahrscheinlich für den Betrieb der Anlage eine sogenannte Betreiberfirma = GmbH & Co. KG (das bedeutet Ausschluss der persönlichen Haftung der Gesellschafter) und haftet im Schadensfall mit der meist nur „relativ geringen“ Stammeinlage. Bürgermeister und Gemeinderäte werden nach bestem Wissen und Gewissen über die Genehmigung abstimmen – Haften und Zahlen wird im Zweifelsfall die Allgemeinheit = der Bürger!

So wie es momentan aussieht, hat der Investor Gemünden fast schon

gewonnen und „die Weichen sind bereits entsprechend gestellt“ . Leider!

Die BI ist ziemlich Außen vor! Einzige die Grünen, mit immerhin 27,5 % der Stimmen zweitstärkste Partei (vor der SPD), könnten vielleicht gemeinsam mit den Mitgliedern von CDU, SPD und FDP (ein Versuch wäre es wert) den Gemeinderat auf den Boden der Tatsachen zurückholen und ihm klarmachen, um was es hier wirklich geht – nämlich die Kombination industrielle Aufbereitungsanlage mit einem neuen Wohnquartier zu verhindern. Die in den Gemeinderat gewählten Vertreter der Budenheimer Bürger sind, soweit mir bekannt, nur ihrem Gewissen verpflichtet, einen Fraktionszwang gibt es nicht?! Obwohl Herr Bürgermeister Hinz die Anlage „ausdrücklich begrüßt“, gilt es hier Alarm zu schlagen! Die Mitglieder des Gemeinderates von CDU, SPD und FDP sollten die Vorlage genau prüfen, dagegen stimmen oder wenn die letzte Überzeugung/der Mut fehlt – sich zumindest der Stimme enthalten und keine Tatsachen schaffen, die ähnlich wie die stinkende Mülldeponie die Gemeinde über die



nächsten 15 bis 20 Jahre und länger stark belastet: Umwelt – zusätzlicher Lkw-Verkehr – Haftung. Diese Abstimmung wird in die Geschichte von Budenheim eingehen und man wird sich noch in fünf bis zehn bis 20 Jahren dafür interessieren, wer = wie abgestimmt hat.

Übrigens: AZ-Bericht vom 4. Fe-

bruar: „Keine zusätzlichen Risiken – Weisenauer Ortsbeirat will die Verfüllung des Steinbruchs mit belastetem Material verhindern“ – und wohin soll dann das belastete Material (z.B. LU Mainz)? Wahrscheinlich nach Budenheim?

Heute morgen fuhr ich am früheren IBM-Gelände (nahe Uhlerborn) vorbei, ideal gelegen für ei-

ne industrielle Aufbereitungsanlage für kontaminierten Bauschutt und Problem-Erde mit direktem BAB-Anschluss, über 1.000 Meter Abstand zu Uhlerborn und allen nötigen Versorgungsleitungen wie Strom, Wasser, Abwasser usw. Aber die Stadt Ingelheim wird eine solche Anlage (im Gegensatz zur Gemeinde Budenheim) nie-

mals genehmigen!

„Es gibt in Rheinhessen und Rheinland-Pfalz nicht viele Gemeinden, die zur Genehmigung einer solchen Anlage bereit wären“ – Original die Grünen Budenheim. Budenheim wäre „die erste Gemeinde in Rheinland-Pfalz mit einer solchen Anlage“ – Original die Grünen Budenheim.

## Viele Fragen gestellt, Antworten blieben aus

*Seit geraumer Zeit beobachtet unser Leser Helmut Seifert, dass sich die unterschiedlichen Interessenvertreter zum Neubaugebiet in ihren Statements nicht gerade zimperlich äußern und der Ton immer rüder und zum teil polemisch dargestellt wird. Aus diesem Grund nutzt er die Gelegenheit, sich in einem Leserbrief zu äußern:*

Als Budenheimer Bürger verfolge ich in der letzten Zeit in der Presse und in öffentlichen Veranstaltungen, wie sich die unterschiedlichen Interessenvertreter, wie Bürgerinitiative, Gemeinde Budenheim, einzelne Gemeinderatsmitglieder sowie der interessierte Bauträger/Investor Gemünden zum „Neubaugebiet in Budenheim auf dem kontaminierten Dyckerhoff Gelände und der sogenannten Bürgermeisterdeponie“ äußern.

Dabei gehen die Parteien nicht sehr zimperlich miteinander um und viele Darlegungen sind durch ein gewisses Maß an Polemik geprägt (unter anderem der letzte Leserbrief des Herrn Klein). Teilweise vermisse ich eine sachliche Diskussion.

Das zur „Bebauung“ stehende Gelände ist cirka 6,5 Hektar groß und wurde in der Vergangenheit als „Industriebrache und Mülldeponie“ genutzt und ist mit Altlasten verseucht. Man spricht von rund 200.000 Tonnen verseuchtes

Material. Der Investor will zur Reinigung des Erdreiches auf diesem Gelände eine Bodenaufbereitungsanlage errichten. Diese soll die Erde so reinigen, dass die aus früheren Jahrzehnten befindlichen Altlasten rausgefiltert und wiederverwendet werden kann.

Der belastete Boden werde auf dem zu bebauenden Gelände ausgekoffert und vollständig in der Anlage im Siebverfahren mechanisch behandelt. Der gereinigte Teil des Bodens soll dann wieder ins Gelände gebracht und der unbrauchbare Rest werde ab-

transportiert und andernorts deponiert werden. So die Vorstellungen der Projektverantwortlichen. Darüber hinaus soll allerdings auch kontaminiertes Material, man spricht von etwa 200.000 Tonnen, zusätzliches Material von anderen Baustellen der Region in gleicher Weise eingebracht und „gereinigt werden.“

Soweit bekannt, ist das in Rede stehende Gelände und somit das Erdreich mit Altöl, Schmierstoffen, Schwermetallen und sonstigen Schadstoffen belastet.

Zur Entwicklung des „Baugebietes“ wurden viele Fragen gestellt, Antworten blieben aus.

Nur einige Beispiele:

Wie sollen die Schadstoffe in der Erde mit rein mechanischen Mitteln aus dem Erdreich entfernt werden?“

Wie will man die Infrastruktur Budenheims hinsichtlich der ansteigenden Bevölkerungszahlen verbessern?

Was bedeutet der Anstieg der Bevölkerung für den Bürgermeister (10.000 Einwohnergrenze)?

Wie viel Geld wird vom Projektträger für das Gelände gezahlt?

Welche Kosten trägt Dyckerhoff für die Beseitigung der Schadstoffe im Erdreich?

Welche Spätfolgen hinsichtlich der Verunreinigung ist für die zukünftigen Bewohner zu erwarten? Welche Bodengutachten gibt es? Die „Projektverantwortlichen“ hüllen sich weitestgehend in Schweigen und die Gemeinde mit ihren Vertretern betreiben nur bruchstückhaft, je nach ihren politischen Zielen, Aufklärung. Spielen insgesamt wirtschaftliche Aspekte eine Rolle?

Parteiübergreifend ist meines Erachtens Einigkeit über die Zukunft dieses Geländes angesagt, denn wenn jetzt nicht richtig gehandelt wird, haben wir das Problem in die Zukunft getragen. Wenn jetzt durch den Gemeinderat bzw. Entscheidungsgremien über eine Bebauung entschieden wird, ohne sich über die Folgen der Verunrei-

nigungen im Erdreich, die sich nicht filtern lassen, Gedanken zu machen, handelt gegen jegliche Vernunft.

## Lösungsorientiert handeln

*Unser Leser Ralf Möllers hat seinen Leserbrief zum kontrovers diskutierten Thema „Neues Wohnquartier mit Bodenaufbereitungsanlage“ passend zur Fastnacht in Reinform geschrieben – in der Hoffnung, dass die Diskussion von allen Seiten sachorientiert und mit Respekt geführt wird. Nehmt gute Argumente in die Hand, Unterstellungen gehören verbannt. Mit plausiblen Fakten überzeugen, davor würde ich mich verbeugen! Die Natur und die Menschen mit bedenken, in diese Richtung bitte lenken! Denkt*

und handelt lösungsorientiert, hoffentlich ihr all das kapiert! Dabei gegenseitigen Respekt bitte, das ist gute Budenheimer Sitte! Realisiert die beste Lösung mit Offenheit, das wäre doch mal sehr gescheit! Ewige Streiterei ist nicht so toll, schreibt euch dies ins Protokoll! Neid und Missgunst zu verbreiten, das gehört nicht in diese Zeiten! Beleidigt sein hilft nicht weiter, das macht keinen Bürger heiter! Auch mal ein Lächeln auf den Lippen, lässt miese Laune ganz schnell kippen!

## Warum keine mobile Anlage?

*Andreas Habeck fragt, ob statt eine stationäre Anlage zur Bodenaufbereitung mit ungewisser Laufzeit zu errichten der Boden für das neue Wohngebiet nicht z.B. mit einer mobilen Anlage aufbereitet werden kann.*

Vergessen Sie Fake News, schauen Sie Gemünden TV! Ein Klick auf die Seite „Wohnquartier Budenheim“ lohnt sich! Da huscht ein kleiner roter Lkw durchs Bild, anschaulich wird erklärt, was in der Bodenaufbereitungsanlage völlig geräuschlos und ohne dass ein Stäubchen die Halle verlässt, von staten geht. Da wird Bauschutt entladen, gebrochen und gesiebt. Die guten ins Töpfchen, die schlechten ab auf eine Deponie. Schade – hier vermisse ich realistische Soundeffekte, z.B. das melodische Gepiepe der rückwärtsfahrenden Lkw und Radlader.

Die aufgezeigten Alternativen, z.B. ein fiktives (eher sehr kleines) Logistikzentrum würden ja auch wesentlich mehr Verkehrsbelastung bedeuten. Wie wäre es mit

der Alternative Freizeitpark? Früher standen hier mal Apfelbäume, die Älteren werden sich erinnern. Dort wo die Bodenaufbereitungsanlage errichtet werden soll befindet sich die sogenannte „Bürgermeisterdeponie“, eine Altlast von früher, wo man sich heute fragt: „Wie konnte man so etwas zulassen?“

Wenn wir nicht aufpassen, hat Budenheim demnächst eine sogenannte „Bürgermeister-Bodenaufbereitungsanlage“, und nachfolgende Generationen werden sich auch fragen: „Wie konnte man das zulassen?“ Hier sollte hinterfragt werden, weshalb eine stationäre Anlage mit ungewisser Laufzeit gebaut werden muss, und der Boden für das neue Wohngebiet nicht z.B. mit einer mobilen Anlage aufbereitet werden kann.

P.S.: Bisher konnte meines Wissens noch keiner Maus vom Dyckerhoff-Gelände nachgewiesen werden, für den Tod eines Uhus verantwortlich zu sein. Die Ermittlungen laufen...



# Amtliche Bekanntmachungen



Gemeindeverwaltung Budenheim: Tel. 299-0 · Fax 299-301 · E-Mail: info@budenheim.de  
 Gemeindewerke Budenheim: Tel. 9306-0 – Fax 9306-165 · E-Mail: info@gemeindewerke-budenheim.de  
 Störungsmeldungen nach Dienstschluss: Gas/Wasser: Tel. 06131/127003 · Strom: Tel. 06131/127001  
 Polizei: Tel. 110 · Feuerwehr: Tel. 112 · Polizeiinspektion II, Mainz: Tel. 06131/654210  
 Rettungsdienst/Notarztwagen: Tel. 06131/19222 · Ärztliche Bereitschaftspraxen Mainz: Tel. 116117  
 Umwelttelefon der Stadtverwaltung Mainz: Tel. 06131/122121 · Kreisverwaltung Mainz-Bingen: Tel. 06132/787-0  
 Sprechstunde der Kreisverwaltung (Fachstelle Asyl und Integration) im Rathaus Budenheim, 1. OG – Zimmer 23:  
 jeden Donnerstag von 13.00 – 14.00 Uhr; in dringenden Fällen Auskünfte unter Tel. 06132/787-3349, -3322, -3334

## Bekanntmachung

### über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Landtagswahl am Sonntag, 14. März 2021

1. Das Wählerverzeichnis zur Landtagswahl für die Gemeinde Budenheim wird in der Zeit vom 22.02.2021 bis zum 26.02.2021 während der allgemeinen Öffnungszeiten bei der Gemeindeverwaltung Budenheim, Berliner Straße 3, 55257 Budenheim für Stimmberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten. Jede stimmberechtigte Person kann die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu ihrer Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern eine stimmberechtigte Person die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, muss sie Tatsachen glaubhaft machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann; die dabei gewonnenen Erkenntnisse dürfen nur für die Begründung eines Einspruchs gegen das Wählerverzeichnis und für Zwecke der Wahlprüfung verwendet werden. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Stimmberechtigten, für die im Melderegister gemäß § 51 Abs. 1 des Bundesmeldegesetzes eine Auskunftssperre eingetragen ist.

Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich. Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat. 2. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann in der Zeit vom 20. Tag bis zum 16. Tag vor der Wahl, spätestens am 26.02.2021 bis 12 Uhr, bei der Gemeindeverwaltung Budenheim, Wahlamt, Berliner Straße 3, 55257 Budenheim Einspruch einlegen. Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.

3. Stimmberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum 21.02.2021 eine Wahlbenachrichtigung. Wer kei-

ne Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, stimmberechtigt zu sein, muss spätestens bis zum 26.02.2021 Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen.

Stimmberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.

4. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl im Wahlkreis 31 – Ingelheim am Rhein – durch **Stimmabgabe** in einem beliebigen **Wahlraum** (Stimmbezirk) dieses Wahlkreises oder durch **Briefwahl** teilnehmen.

#### 5. Einen Wahlschein erhalten auf Antrag

5.1 in das Wählerverzeichnis **eingetragene** Stimmberechtigte.

5.2 **nicht** in das Wählerverzeichnis **eingetragene** Stimmberechtigte,  
 a) wenn sie nachweisen, dass sie ohne ihr Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis nach § 12 Abs. 9 Satz 1 der Landeswahlordnung (bis zum 21.02.2021) oder die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis nach § 16 Abs. 1 der Landeswahlordnung (bis zum 26.02.2021) versäumt haben,

b) wenn ihr Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antragsfrist nach § 12 Abs. 9 Satz 1 der Landeswahlordnung oder der Einspruchsfrist nach § 16 Abs. 1 der Landeswahlordnung entstanden ist,  
 c) wenn ihr Stimmrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Gemeindeverwaltung Budenheim gelangt ist.

Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Stimmberechtigten bis zum 12.03.2021, 18 Uhr, bei der Gemeindeverwaltung Budenheim mündlich oder schriftlich beantragt werden. Für die elektronische Beantragung steht ein entsprechend vorbereitetes Antragsformular im Internet unter [www.budenheim.de](http://www.budenheim.de) zur Verfügung oder als Onlinewahlscheinantrag: <https://tbk.ewois.de/IWS/startini.do?mb=20>.

Der Antrag kann auch per E-Mail an folgende E-Mail-Adresse gerichtet werden: [wahlen@budenheim.de](mailto:wahlen@budenheim.de).

**Bitte nutzen Sie die Möglichkeiten der kontaktlosen Beantragung von**

#### Briefwahlunterlagen.

Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraumes nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum Tage der Wahl, 15 Uhr, gestellt werden.

Versichert eine stimmberechtigte Person glaubhaft, dass ihr der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihr bis zum Tage vor der Wahl, 12 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Stimmberechtigte können aus den unter Nummer 5.2 Buchst. a bis c angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines noch bis zum Tage der Wahl, 15 Uhr, stellen.

Wer den Antrag für eine andere Person stellt, muss die Berechtigung hierzu durch Vorlage einer **schriftlichen Vollmacht** nachweisen. Eine stimmberechtigte Person mit Behinderungen kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

6. Mit dem Wahlschein werden zugleich

- ein amtlicher Stimmzettel des Wahlkreises,
- ein amtlicher Stimmzettelumschlag,
- ein amtlicher, mit der Anschrift der Gemeindeverwaltung Budenheim, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, versehener hellroter Wahlbriefumschlag und
- ein Merkblatt für die Briefwahl übersandt. Die Abholung von Wahlschein und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur möglich, wenn die Berechtigung zur Empfangnahme der Unterlagen durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird und die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier Stimmberechtigte vertritt; dies hat sie der Gemeindeverwaltung Budenheim vor Empfangnahme der Unterlagen schriftlich zu versichern. Die bevollmächtigte Person muss das 16. Lebensjahr vollendet haben und sich auf Verlangen ausweisen.

Wählerinnen und Wähler, die des Lesens unkundig oder wegen einer körperlichen Beeinträchtigung nicht in der Lage sind, ihre Stimmen abzugeben, können sich zur Stimmabgabe der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfsperson hat den Stimmzettel gemäß dem erklärten Willen der Wählerin oder des Wählers zu kennzeichnen und dies an Eides statt zu versichern. Die Hilfeleistung hat sich auf die Erfüllung der Wünsche der Wählerin oder des Wählers zu beschränken. Die Hilfsperson muss das 16. Lebensjahr vollendet haben und ist zur Geheimhaltung der Kenntnisse

verpflichtet, die sie bei der Hilfestellung von der Wahl eines anderen erhält.

Bei der Briefwahl muss der Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an die Gemeindeverwaltung Budenheim abgesandt werden, dass der Wahlbrief dort spätestens am Tage der Wahl bis 18 Uhr eingeht.

Der Wahlbrief wird innerhalb der Bundesrepublik Deutschland ohne besondere Versendungsform ausschließlich von der Deutschen Post AG unentgeltlich befördert. Er kann auch bei der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Gemeindeverwaltung oder am Tage der Wahl bis spätestens 18 Uhr bei dem für den Wahlbrief zuständigen Wahlvorstand abgegeben werden.

Budenheim, 08.02.2021

Gemeindeverwaltung Budenheim  
(S. Hinz)

Bürgermeister

## Bekanntmachung

### Landtagswahl am 14. März 2021

In Rheinland-Pfalz findet am 14. März 2021 die Wahl zum 18. Landtag statt.

„Machen Sie von Ihrem Stimmrecht Gebrauch und wählen Sie!

Sie können sich - wie bei den vorhergehenden Wahlen - zwischen einer Urnen- und Briefwahl entscheiden.

Wegen des Infektionsgeschehens aufgrund der aktuellen Corona-Pandemie ist für alle Beteiligten besondere Vorsicht und Rücksichtnahme erforderlich.

Im Wahllokal werden verschiedene Hygienemaßnahmen eingehalten, die dafür sorgen, dass Sie sicher im Wahllokal wählen können. Es gelten vor allem die Maskenpflicht und die allgemeinen Abstandsregeln.

Da die aktuelle Corona-Pandemie eine besondere Ausnahmesituation ist, weisen wir insbesondere ältere Bürgerinnen und Bürger sowie Menschen, die zu gesundheitlich gefährdeten Risikogruppen gehören, auf die Möglichkeit der Briefwahl hin.

Wenn Sie sich für die Briefwahl entscheiden, müssen Sie dies beantragen.

Da aufgrund der Corona-Pandemie mit einem hohen Briefwähleranteil zu rechnen ist, bitte ich Sie, den Antrag auf Briefwahl bei Ihrer zuständigen Gemeindeverwaltung rechtzeitig zu stellen. Kurzentschlossene können grundsätzlich bis Freitag, den 12. März 2021, 18 Uhr, Briefwahlunterlagen beantragen.

Möglichkeiten der Beantragung ohne Kontakt:

– Online über den Link auf der Homepage [www.budenheim.de](http://www.budenheim.de)



Onlinewahlscheinantrag:  
<https://tbk.ewois.de/IWS/startini.do?mb>

– Formlos

per Mail an [wahlen@budenheim.de](mailto:wahlen@budenheim.de)  
 per Fax an 06139/299–301

Folgende Daten müssen Sie bitte immer angeben:

Name, Vorname, Geburtsdatum, komplette Anschrift.

Briefwahlunterlagen können Sie nur für sich selbst, nicht für eine andere Person (z. B. Ehemann, Mutter etc.) beantragen.

– Antrag zur Erteilung eines Wahlscheines (Rückseite der Wahlbenachrichtigung)

Die Zustellung erfolgt ab 08.02. bis spätestens 21.02.2021.

Vergessen Sie bitte ihre Unterschrift nicht!

per Fax an 06139/299–301

per Mail an [wahlen@budenheim.de](mailto:wahlen@budenheim.de)

per Post an die Adresse der Gemeindeverwaltung Budenheim, Berliner Straße 3, 55257 Budenheim

Einwurf in den Hausbriefkasten der Gemeindeverwaltung Budenheim, Berliner Straße 3

Die Unterlagen werden Ihnen dann per Post nach Hause gesendet.

Sie können dann in Ruhe zu Hause wählen.

Ausnahmsweise können Briefwahlunterlagen auch noch bis zum Wahltag, 15 Uhr, beantragt werden, wenn bei nachgewiesener plötzlicher Erkrankung der Wahlraum nicht aufgesucht werden kann oder Stimmberechtigte aus von ihnen nicht zu vertretenden Gründen nicht in das Wählerverzeichnis aufgenommen wurden.

Damit Ihre Stimmen gültig sind, bitte ich Sie, die Hinweise im Merkblatt zur Briefwahl, das Sie mit den Wahlunterlagen erhalten, genau zu beachten.

Nach Ausfüllung der Wahlunterlagen sollten Sie diese spätestens am Donnerstag vor dem Wahltag (11. März 2021) absenden. Dann kann gewährleistet werden, dass die Wahlunterlagen rechtzeitig bei der Gemeindeverwaltung eingehen.

Die Briefwahlunterlagen können innerhalb des Bundesgebietes mit der Deutschen Post AG kostenfrei zurückgesandt werden. Für den rechtzeitigen Eingang Ihrer Wahlunterlagen bei der Gemeinde sind Sie selbst verantwortlich.

Wer den rechtzeitigen Gang zum Briefkasten verpasst hat, kann seinen Wahlbrief noch bis zum Wahltag (14. März 2021) bis 18 Uhr direkt bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Gemeindeverwaltung oder am Wahltag bis 18 Uhr bei dem für den Wahlbrief zuständigen Wahlvorstand abgeben. Sollten Sie noch Fragen haben, stehen wir Ihnen gerne telefonisch unter

06139/299–121 zur Verfügung.

Bitte wählen Sie!“

Herzlichen  
Glückwunsch



Ihren Geburtstag feiern:

13.02. Schmahl, Helga 80 J.

13.02. Steigleder, Horst 80 J.

Ihre Goldene Hochzeit feiern:

12.02. Eheleute

Ute und Franz Krollmann

## Kirchliche Nachrichten



### Katholische Kirchengemeinde

sind die Hygiene-, Abstands- und Registrierungsregeln zu beachten.

**Samstag, 13.2.2021**

18:30 Uhr Vorabendgottesdienst mit Austeilung des Blasiussegens

**Sonntag, 14.2.2021**

10:00 Uhr Hochamt für die Pfarrgemeinde

Anmeldungen für den Samstags- und Sonntagsgottesdienst sind bis **Donnerstag, 12:00 Uhr** telefonisch unter der 2129 oder per e-mail an: [Info@st-pankratius-budenheim.de](mailto:Info@st-pankratius-budenheim.de) möglich.

Sofern noch Plätze frei sind, können Besucher auch ohne Voranmeldung am Gottesdienst teilnehmen.

In diesem Fall bitten wir einen bereits ausgefüllten Zettel mit Namen, Adresse und Telefonnummer vor dem Gottesdienst beim Ordnerdienst abzugeben.

Bitte beachten Sie, dass beim Betreten und Verlassen der Kirche, sowie während des gesamten Gottesdienstes, alle Gottesdienstteilnehmenden eine **medizinische Maske** tragen müssen!

**Öffnungszeiten des Pfarrbüros**  
**Das Pfarrbüro bleibt bis auf weiteres geschlossen!**  
 In dringenden Anliegen können auch Termine nach telefonischer Anmeldung wahrgenommen werden. Dabei

Aus der Ökumene



„Denn sie sollen eins sein...“ (Joh 17,22)

Die ev. und rk. Kirchengemeinden laden zu ihren Veranstaltungen ein!

### Evangelische Kirchengemeinde

Wegen des Lockdowns findet am 14. Februar kein Präsenz-Gottesdienst in der Kirche statt. Auf unserer Homepage haben Sie die Möglichkeit die Predigt über Youtube zu sehen. Diese steht am Sonntag ab 10.00 Uhr zur Verfügung: [www.ekb-online.net](http://www.ekb-online.net) oder Sie fragen im Gemeindebüro nach. (Telefon: 06139/368 oder Mail: [ekb@gmx.net](mailto:ekb@gmx.net)) Die Predigten für den Sonntag liegen außerdem gedruckt am Kirchenportal aus.

Das Gemeindebüro ist besetzt: dienstags 14.00 – 17.00 Uhr mittwochs und freitags 9.00 – 12.00 Uhr; donnerstags 15.00 – 18.00 Uhr.

## Jugendsammelwoche Landesjugendring Rheinland-Pfalz bittet um Unterstützung

**Mainz.** – Jedes Jahr werden junge Menschen aktiv, um Geld für Jugendarbeit zu sammeln. In diesem Jahr ist es aufgrund der Pandemie besonders schwierig für die eigenen Aktivitäten und für Projekte anderer Kinder und Jugendlicher sammeln zu gehen.

Aber auch während Corona wird Jugendarbeit überall in Rheinland-Pfalz durch ehrenamtliche Tätigkeit getragen und organisiert. Dieses Engagement braucht Unterstützung, auch finanziell. „Die Jugendarbeit in Rheinland-Pfalz zeigt, gerade auch in diesen Zeiten vielfältiges und unablässiges Engagement, das finanziell unterstützt werden muss. Der Ideenreichtum und die Flexibilität der ehrenamtlich Tätigen trägt dazu bei, dass junge Menschen eigene Projekte entwickeln und vorantreiben können“, betont Volker Steinberg, Vorsitzender des Landesjugendringes Rheinland-Pfalz. „Ich rufe alle Kinder und Jugendliche dazu auf, an der Jugendsammelwoche teilzunehmen und von deren großem Einsatz zu erzählen, aber bitte unbedingt unter Beachtung aller geltenden Corona-Regeln.“ Ebenso appelliert Steinberg an alle Spender: „Bitte unterstützen Sie die Jugendsammelwoche mit ihrer Spende und helfen Sie dabei, das Ehrenamt junger Menschen in unserem Land weiterhin sichtbar zu machen.“ Die eine Hälfte des gesammelten Geldes behält die sammelnde Jugendgruppe. Damit können beispielsweise Gruppenräume renoviert oder neu ausgestattet werden müssen, Materialien und Spiele angeschafft oder auch der nächste Ausflug bezahlt werden.

Die andere Hälfte unterstützt unter anderem Projekte der Mitgliedsverbände und des Landesjugendringes (z.B. im Rahmen der Inklusion oder der Entwicklungszusammenarbeit). Alle Informationen zu Ablauf, Sammlung und Anmeldung sind auf der Jugendsammelwochen-Homepage abrufbar. Unter [www.jugendsammelwoche.de](http://www.jugendsammelwoche.de) können sich Interessierte anmelden und erhalten eine Woche vor Sammlungsbeginn die Sammelunterlagen. An der Sammlung dürfen sich alle Jugendgruppen in Rheinland-Pfalz beteiligen, unabhängig von einer Mitgliedschaft im Landesjugendring. Schirmherrin der Sammlung, die vom 22. April bis zum 1. Mai durchgeführt wird, ist Ministerpräsidentin Malu Dreyer.

den. Die andere Hälfte unterstützt unter anderem Projekte der Mitgliedsverbände und des Landesjugendringes (z.B. im Rahmen der Inklusion oder der Entwicklungszusammenarbeit). Alle Informationen zu Ablauf, Sammlung und Anmeldung sind auf der Jugendsammelwochen-Homepage abrufbar. Unter [www.jugendsammelwoche.de](http://www.jugendsammelwoche.de) können sich Interessierte anmelden und erhalten eine Woche vor Sammlungsbeginn die Sammelunterlagen. An der Sammlung dürfen sich alle Jugendgruppen in Rheinland-Pfalz beteiligen, unabhängig von einer Mitgliedschaft im Landesjugendring. Schirmherrin der Sammlung, die vom 22. April bis zum 1. Mai durchgeführt wird, ist Ministerpräsidentin Malu Dreyer.



# Sport



## Nichtmitglieder, Mitglieder und Jugendliche aufgepasst

TGM bewegt mit Online-Sportplan / Kostenfreies Angebot für alle / Täglicher Sport in Gemeinschaft

**Budenheim.** – Die Auswirkungen der Corona-Pandemie sind nicht nur für Sportvereine immens. Auch die Sporttreibenden vermissen ihren Sport, das soziale Miteinander und die Möglichkeit des Austauschs vor Ort.

Um Bewegung und Gesundheit in der Gemeinschaft an die Budenheimer, gleich ob Mitglied oder Nichtmitglied, heranzutragen, gibt es das Online-Training der Turngemeinde Budenheim, das sich an Erwachsene und Kinder richtet.

Die Turngemeinde stellt ihr aktuelles Onlineprogramm für Kinder und Jugendliche vor:

Zum Wochenstart finden montags von 16 bis 16.15 Uhr kurzweilige Bewegungsspiele für Kinder von zwei bis vier Jahren statt. Direkt im Anschluss, von 16.30 bis 17 Uhr, sind dann die größeren dran und können beim TGM-Minidisco so richtig abtanzen. Dienstags findet von 17.30 bis 18.15 Uhr die Laufschule für Kinder und Jugendliche mit den Übungsleiterinnen Jule Wersin und Annika Simsch statt. Mittwochs von 16.30 bis 17.30 Uhr gibt es von Julia Dreger starkes Step Aerobic ab zwölf Jahren. Donnerstags, von 16 bis 17 Uhr, geht es zur Trainingseinheit Mädchenturnen sechs bis acht Jahre mit den Übungsleiterinnen Annika Simsch und Elisea Farma, und ebenfalls donnerstags von 18 bis 19.30 Uhr ist das Mädchen- und Jungenturnen von zwölf bis 18 Jahre, das Bodo Schürmann und Maren Heußlein leiten und Zumba Kids ab sieben Jahre von 17.30 bis 18.15 Uhr. Die Woche beschließt

Nicole Jeck noch einmal mit den Kleinsten. Freitags von 15 bis 15.30 Uhr können Kinder ab vier Jahren nochmal beim Kindertanz alle Energie herauslassen bevor von 15.45 bis 16 Uhr noch einmal die Bewegungsspiele für Kinder zwei bis vier Jahre auf dem Programm stehen.

„Um an den Kursen über die digitale Plattform Zoom teilzunehmen, benötigen die Sportler ein internetfähiges Gerät wie Smartphone, Tablet, Laptop oder PC. Danach können sie wahlweise einmalig die App aus dem Internet herunterladen und die Sportstunde über die App besuchen oder ohne App über das eigene Internet der Stunde zum jeweiligen Beginn beitreten“, beschreibt der TGM-Vorsitzende Marc Schultheis die Vorgehensweise. Vorgesehen ist, dass die Angebote wöchentlich solange laufen, bis die Hallen wieder geöffnet werden oder draußen trainiert werden kann.

Am 11. Januar startete der knapp 900 Mitglieder starke Verein seine Online-Angebote, die bequem per Klick von der Homepage des Vereins unter [tgm-budenheim.de](http://tgm-budenheim.de) gestartet werden können. Und die Resonanz HABE nicht nur den Vorstand des Vereins begeistert. Insgesamt seien die Trainings in den ersten vier Wochen schon mehr als 1.000 Mal angeklickt worden.

Das zeige, dass Kinder und Erwachsene mobilisiert werden wollen, vielfältig und auch digital. Ohne Kosten. Gerade für die Jugendlichen sei Sport so wichtig, da sie



(Foto: colourbox)

in einer funktionierenden Gemeinschaft integriert werden. Auch lernen sie gegenseitigen Respekt, Pünktlichkeit, Verlässlichkeit und Grenzen kennen. Gerade für Kinder und Jugendliche seien dies Kernkompetenzen, die sie später im Alltags- und Berufsleben benötigen.

„Alle Angebote sind grundsätzlich kostenfrei und offen“, betont Schultheis ausdrücklich. „Zum Schutz unserer Kinder gibt es für die Kinderangebote keine offenen Links, sondern diese müssen in der Geschäftsstelle oder direkt von den Trainern angefordert werden“. Vielfach würden immer wieder auch Nichtmitglieder in der Geschäftsstelle nachfragen, ob das Angebot für alle verfügbar ist. Dazu Marc Schultheis: „Wir haben das Onlineangebot für unsere Mitglieder entwickelt, laden aber sehr

gerne auch Nichtmitglieder ein am Sportprogramm teilzunehmen – kostenlos. Sport in der Gemeinschaft tut jedem gut, gerade in schwierigen Zeiten, es richtet Körper und Seele buchstäblich auf und vermittelt Spaß und Freude, zu festen Zeiten gemeinsam zu trainieren.“

Die Turngemeinde wolle mit ihrem breiten Angebot ganz Budenheim erreichen und so der knapp 10.000 Einwohner starken Gemeinde etwas Gutes tun. Dass sie das kann und dass für jeden etwas dabei ist, zeige der aktuelle Sportplan, der rund um die Uhr unter [tgm-budenheim.de](http://tgm-budenheim.de) abrufbar ist – oder auf Nachfrage bei den Trainern. Eine Bedienungsanleitung für das Mitmachen über die Onlineplattform Zoom hält die Turngemeinde ebenfalls auf Ihrer Homepage bereit.

# HEIMAT-ZEITUNG

## BUDENHEIM

**Rheingau**  
Die besten Seiten  
unserer Region  
**Echo**

Verlag GmbH

Industriestraße 22  
65366 Geisenheim

Telefon: 06722/9966-0  
info@rheingau-echo.de  
[www.rheingau-echo.de](http://www.rheingau-echo.de)

**Bitte beachten Sie unsere eingeschränkten Öffnungszeiten aufgrund des Corona-Virus!**

**Montag - Donnerstag: 8 bis 12 Uhr**  
**Freitag: geschlossen**

Gerne können Sie uns Ihr Anliegen auch per E-Mail mitteilen:  
[heimatzeitung@rheingau-echo.de](mailto:heimatzeitung@rheingau-echo.de)

**Unser Anzeigenberater ist weiterhin jederzeit für Sie erreichbar.**

**Achim Laqua: Telefon 0160/5003498**





Gott, der Herr hat meine liebe Tochter

## Astrid Kolckhorst

geb. Schweikhard

\*09.08.1957 †11.01.2021

zu sich gerufen.

In inniger Liebe habe ich Abschied genommen.  
Helma Schweikhard und Angehörige.

Die Trauerfeier fand in aller Stille statt.  
Vielen Dank für die Anteilnahme.

Budenheim, im Februar 2021

**Kostenlose An-und Abfahrt**

# Grün

**KANALSERVICE**

- KANAL- UND ROHRREINIGUNG
- TV KAMERA UNTERSUCHUNG MIT 3D PLAN
- KANALSANIERUNG
- BAGGERARBEITEN
- RÜCKSTAUSCHUTZ
- SAUGARBEITEN
- BAUTROCKNUNG
- 24 STUNDEN KANAL NOTDIENST



AM HOFGUT 7 TEL. 06136 - 76 301 77  
55268 NIEDER-OLM FAX 06136 - 76 301 78

WWW.KANAL-GRUEN.DE INFO@KANAL-GRUEN.DE

**„Wir helfen Ihnen!“** Eugen Brysch, Vorstand



Deutsche Stiftung Patientenschutz

Alt, krank, pflegebedürftig?  
Raus aus der Opferrolle!

**Ob medizinische, pflegerische oder juristische  
Probleme – wir Patientenschützer  
kämpfen für Ihr Recht!**

Erfahren Sie jetzt, wie wir Ihnen helfen können!

Rufen Sie uns an unter 0231 7380730  
oder besuchen Sie uns unter  
[www.stiftung-patientenschutz.de](http://www.stiftung-patientenschutz.de)

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir  
Abschied von meiner lieben Mutter



## Anneliese Roth

geb. Weber

\* 25.10.1931 † 27.1.2021

Wir sind dankbar für die  
gemeinsame Zeit:

**Martin Roth  
sowie alle Angehörigen**

Die Beisetzung fand im engsten Familienkreis statt.  
Kondolenzkarten senden Sie bitte an das Bestattungsinstitut  
Richter, Mainzer Straße 20/22, 55257 Budenheim,  
Kennwort: Anneliese Roth.  
Persönliche Gedenkseite unter: [richter-bestattungen.de](http://richter-bestattungen.de)

## Danke

### Horst Franzky

\*03.06.1926 † 17.01.2021

Budenheim, im Februar 2021

sagen wir allen, die sich in Ihrer Trauer mit  
uns verbunden fühlten und Ihre Anteilnahme  
in Wort und Schrift sowie durch Geldspenden  
zum Ausdruck brachten und ihn auf seinem  
letzten Weg begleitet haben.

Besonderer Dank gilt Herrn Kaplan Linto  
Thekkekunnel Paily, Frau Pia Secker vom  
Guggemool-das kreative Höfchen sowie  
dem Bestattungsinstitut Veyhelmann für die  
würdevolle Betreuung.

Im Namen aller Angehörigen:

**Christa Franzky**



## Hörst Du mich?

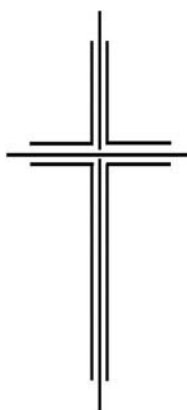
Es gibt viele Wege, Kindern  
zu helfen. Wir gehen sie!  
Bitte unterstützen Sie unsere  
Hilfen für kranke, behinderte  
und vernachlässigte Kinder.

Online spenden unter  
[www.spenden-bethel.de](http://www.spenden-bethel.de)

Bethel

328

Nach einem erfüllten Leben nehmen wir Abschied  
von meinem lieben Vater, unserem Opa und Uropa,  
der im Alter von 96 Jahren verstarb.



## Karlheinz Dindorf

\* 11.11.1924 † 21.1.2021

In Liebe und Dankbarkeit:

**Christel Mann  
Alexander und Kerstin  
mit Elias und Juliane  
Thomas und Aleksandra**

55257 Budenheim, Am Alten Horn 3

Persönliche Gedenkseite unter [richter-bestattungen.de](http://richter-bestattungen.de)

Die Beisetzung fand im engsten Familienkreis statt.

Herzlichen Dank sagen wir allen, die ihre Anteilnahme in so  
vielfältiger Weise zum Ausdruck gebracht haben.





**ESSO STATION  
BUDENHEIM  
M. BAUER**

- KFZ-Reparaturen
- HU+AU Prüfung
- Autorisierter 4Fleet Reifenpartner für Leasingfahrzeuge
- Reifen- und Klimageservice

**SUPERWASCHANLAGE**  
Stark zum Schmutz-  
sanft zum Lack

**DUNLOP GOODYEAR PIRELLI**

Binger Straße 74, 55257 Budenheim, Telefon: 0 61 39 - 290 9000

**Elektrotechnik**

## H. Hefner GmbH

Clemensstraße 1, 55262 Heidesheim  
Tel. 0 61 36 / 92 66 301  
Mobil 01 71/44 53 356  
Fax 0 61 36 / 92 65 904

★ Planung ★ Beratung ★  
★ Installationstechnik ★ Kundendienst ★

**A-Z-Entrümpelungen**

A-Z-Umzüge + Grundreinigung  
A-Z-Renovierung + Badsanierung  
A-Z-Rolläden + Dachfenster  
A-Z-Maler + Schreiner + Glas  
A-Z-Küchen + Möbel + Montage

Telefon 0160/7075866

**Privat-Chauffeur:**

Flughafen-Transfer,  
Schüler, Kurier,  
Reisebus, LKW,  
7 Tage, 24-h-Service

Telefon 0171/3311150



**MEHRMARKEN  
CENTER**

**! Ständig 50 Jahreswagen auf Lager !**



**Jetzt bei uns**

**Eine Auswahl an  
neuen Modellen von CITROËN - jetzt bei uns !!!**

Der neue CITROËN C3, CITROËN C4 und  
CITROËN Berlingo. Stylish und innovativ.

\* Bilder sind Beispielfotos

**Autohaus  
HÖPTNER** GmbH

CITROËN PKW und Nutzfahrzeug Servicepartner  
Fachbetrieb für Gasumrüstung  
Reisemobilservice  
Am Mombacher Kreisel  
In der Dalheimer Wiese 17  
55120 Mainz-Mombach  
Tel. 06131 - 96 21 00 Fax 06131 - 9 62 10 20

**WERKSTATT  
DES VERTRAuens**  
Ausgewählt vom Autofahrer

**TÜVRheinland®**  
Genau. Richtig. Täglich TÜV-Prüfung bei uns im Haus

# Wir unterstützen Sie

in allen  **Lebenslagen®**

mit:

**Haushaltshilfen, Alltagsbegleiter\*innen,  
Fahrer\*innen und Begleitpersonen uvm.**

**Wenn Sie Unterstützung brauchen,  
sprechen Sie uns einfach an!**

Telefon: 06139-9623910 · info@lebenslagen.de · www.lebenslagen.de  
Lebenslagen GmbH · Budenheimer Parkallee 5 · 55257 Budenheim  
Unsere Leistungen können mit Pflegekassen abgerechnet werden.

**Ich bin gerne für Sie da!**



Ihr persönlicher Ansprechpartner für  
gewerbliche und private Anzeigen

Mobil: 0160/5003498  
achim.laqua@rheingau-echo.de

**Achim Laqua**  
Mediaberater

**HEIMAT-ZEITUNG** **Rheingau**  
BUDENHEIM **Echo**  
*Die besten Seiten  
unserer Region*

Industriestraße 22 · 65366 Geisenheim  
Telefon: 06722/9966-0 · info@rheingau-echo.de

[www.rheingau-echo.de](http://www.rheingau-echo.de)

**Garage gesucht**

Mit einer Anzeige in der  
Heimatzeitung Budenheim  
ganz einfach zu finden!

Unsere Anzeigenannahme:  
Telefon 06722-9966-0

**Wir kaufen  
Wohnmobile + Wohnwagen**

Telefon 03944/36160  
[www.wm-aw.de](http://www.wm-aw.de) (Fa.)

**e.PUSCHNER**

**Bauunternehmen GmbH**

Hochbau - Tiefbau  
Bauen in Bestand

Qualität in der 4. Generation

☎ (0 61 39) 30 71 95 - mail@puschner-bau.de

ZU GUTER LETZT

DESIGN • MÖBEL  
FENSTER • TÜREN • SERVICE



**Sicherheitsnachrüstung  
für Ihr Zuhause.**

*Wir beraten Sie gern!*

**HOLZWERKSTÄTTE  
KÖNIG**  
INH. AXEL+MARKUS KÖNIG OHG

Hechtenkaute 11 · 55257  
Budenheim ☎ 06139/8338

[www.holzwerkstaette-koenig.de](http://www.holzwerkstaette-koenig.de)

**MALERBETRIEB  
BELKOWSKI**

Ihr Partner für fachgerechtes Modernisieren

Gerhart-Hauptmann-Str.10  
55257 Budenheim  
Tel. 06139 - 962412  
Fax 06139 - 962437  
Mobil 0171 - 3771420

- Maler- & Tapezierarbeiten
- Trockenausbau
- Bodenverlegung
- Verputzarbeiten
- Fassadengestaltung
- Altbausanierung
- Sondertechniken

[www.maler-belkowski.de](http://www.maler-belkowski.de)